



Stadt Winterthur – Amt für Städtebau

Verkehrsstudie Busspange Grüzefeld

Ausgangslage

Das Zentrumsgebiet Oberwinterthur / Grüze ist von kantonaler Bedeutung und soll entwickelt werden. Um den öffentlichen Verkehr in diesem Gebiet möglichst attraktiv zu gestalten, soll ein behinderungsfreier Busbetrieb möglich sein. Auf einer Brücke können die Busse die Bahngelise beim Bahnhof Grüze künftig überqueren.

Der Knoten St. Galler- / Grüzefeldstrasse ist bereits heute stark ausgelastet. Die Priorisierung von Buslinien aus unterschiedlichen Fahrrichtungen benötigt zusätzlich Kapazität. Es kann zudem nicht verhindert werden, dass sich Busse gegenseitig behindern.

Um die Buslinien an den Bahnhof Grüze anzubinden und die Situation am Knoten St. Galler- / Grüzefeldstrasse zu entschärfen, soll ein Bustrassee in der Verlängerung der Grüzefeldstrasse geschaffen werden.

Auftrag

Für die Festlegung der Baulinien wurde für das Bustrassee, die sogenannte Busspange Grüzefeldstrasse, sowie für die Anschlussknoten an die St. Galler- sowie an die Industrie- und die Grüzefeldstrasse eine Verkehrsstudie erarbeitet, welche den Platzbedarf der notwendigen Infrastruktur aufzeigt. Die Situation wurde auf Plänen im Masstab 1:500 dargestellt.

Trasse Busspange

